

Nasssaat

Die ideale Saatmethode für jedes Gelände



Einsatzmöglichkeiten Auf jeder zu begrünenden Fläche mit oder ohne Humus
Auf Kies- und Schotterhalden sowie Felspartien und steilen Böschungen
In jeder Höhenlage

Vorteile Individuelle Saatgutauswahl
Begrünungsmischung wird auf der Oberfläche fixiert
Rasche Bildung einer stabilen Vegetationsdecke
Erosionsschutz

Ausführung Saatgut, Dünger, Haft- und Klebstoffe werden mit Wasser vermischt und auf die zu begrünenden Flächen aufgespritzt.
Abdeckung mit Kurz- oder Langstroh begünstigt das Mikroklima, welches die Keimung des Saatgutes fördert.

Pflege und Unterhalt Säuberungsschnitt und regelmässiges Mähen
Nachsaat und Nachdüngung nach Bedarf

Samenmischungen und Anwendungsmöglichkeiten gemäss Norm VSS SN 640 671c

Auswahl der passenden Samenmischung: Anwendungsziel, Einsatzregion und notwendige Pflege							
Eigenschaften	Einsatzregionen ¹⁾	Lage	Bodenbeschaffenheit	Pflege		Saattiefe [g · m ⁻²]	Mischung
				Ansaatjahr	Schnitte pro Jahr		
Rascher Erosionsschutz							
– Sehr schnelle Jugendentwicklung; hält des Bodens Feinteile fest – Erzeugt viel Schnittgut; geringer ökologischer Wert; artenarm	Mittelland bis 1500 m ü. M.	Alle		Säuberungsschnitt empfohlen	≥ 2	10	VSS Erosionsschutz
Minimaler Pflegeaufwand							
– Produziert wenig Schnittgut – Langsame Jugendentwicklung; sehr artenarm; geringer ökologischer Wert	Mittelland bis 1500 m ü. M.	Sonnig bis leicht schattig	Nicht humusiert bis humusiert	Säuberungsschnitt nur auf humusierten Flächen nötig	1	10	VSS Minimal
Hoher Artenreichtum, ausdauernde, stabile Wiesen							
– Artenreiche, ansprechende Bestände von hohem ökologischen Wert; längerfristig sehr guter und tiefgründiger Erosionsschutz; wenig Schnittgut – Langsame Jugendentwicklung; anfänglich geringer Erosionsschutz; kurze optimale Saatzeit; bleibt nur bei angepasster Pflege artenreich	Mittelland bis 1500 m ü. M.	Sonnig bis leicht schattig	Nicht humusiert	Kein Säuberungsschnitt	1	6	VSS Natur Rohboden
			Humusiert	Säuberungsschnitt	2	6	VSS Natur Humusiert
	Ab 1200 m bis 1800 m ü. M.		Keine bis leichte Humusierung	Säuberungsschnitt empfohlen	1	6	VSS Montan
Zwischenbegrünungen oder Erddepots							
– Rasche Begrünung; gute Unkrautunterdrückung – Maximale Standdauer zwei Jahre; nur für Kurzzeitbegrünungen	Mittelland bis 1500 m ü. M.	Alle	Humusiert	Schnitt nach Bedarf		10	VSS Temporär
Artenreiche Ruderalfläche							
– Arten-, strukturreich, reichblühend; wenig Pflegeaufwand – Ohne Pflege entwickeln sich Ruderalflächen weiter zu Wiesen oder Gehölzen	Mittelland bis 900 m ü. M.	Sonnige, warme Lagen	Rohboden und/oder Kies	Gehölze entfernen	Kein; ²⁾	0,5	VSS Pionier
Standortgerechte Begrünung im alpinen Raum (informativ, ohne VSS-Gütezeichen)							
– Dauerhafte Begrünung dank Saatgut mit alpinen Ökotypen – Höhere Saatgutkosten als Mischungen aus Handelssaatgut	Ab 1500 m ü. M. bis zur Vegetationsgrenze	Alpine Standorte		Schnitt oder Beweidung innerhalb der alpwirtschaftlichen Nutzung			Fachleute beiziehen und Spezialmischungen verlangen
Rastplätze, Rasenanlagen (informativ, ohne VSS-Gütezeichen)							
– Dichte, trittfeste Grasnarbe – Regelmässiger Schnitt mit Rasenmäher erforderlich; pflegeintensiv	Mittelland bis 1500 m ü. M.	Alle	Humusiert	Säuberungsschnitt empfohlen	4..6		Handelsübliche Qualitätsrasenmischung
Landwirtschaftliche Futtermutzung (informativ, ohne VSS-Gütezeichen)							
– Als Weide oder Mähwiese nutzbar; enthält wertvolle Futterpflanzen – Verlangt landwirtschaftliche Nutzung	Alle Regionen	Alle	Humusiert	Säuberungsschnitte notwendig	2...6; ³⁾		Angepasste Standardmischung Futterbau gemäss AGFF [9]

¹⁾ Für Alpensüdseite und Wallis Fachleute beiziehen

²⁾ Alle zwei Jahre ein Pflegedurchgang; immer wieder auslichten; Standort stören (grubbern, jäten usw.), nachsäen

³⁾ Gemäss offiziellen Empfehlungen der landwirtschaftlichen Beratung

Andere Mischungen

Tab. 1

Auswahl der passenden Samenmischung: Anwendungsziel, Einsatzregion und notwendige Pflege